

Gemeinde: I F F E Z H E I M  
Landkreis: R A S T A T T



## S A T Z U N G

der Gemeinde Iffezheim

über den Bebauungsplan

"GUTE MORGENMATT II"

vom 15. Dezember 1987

### Inhaltsübersicht:

- § 1 Räumlicher Geltungsbereich
- § 2 Bestandteile der Satzung
- § 3 Ordnungswidrigkeiten
- § 4 Inkrafttreten

Verfahrensvermerke

Aufstellungsbeschluß nach § 2 BBauG am 27. Oktober 1986

Iffezheim, 15. Dezember 1987

*Himpel*

Himpel  
Bürgermeister



Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses im Gemeindeanzeiger vom 07. November 1986

Iffezheim, 15. Dezember 1987

*Himpel*

Himpel  
Bürgermeister



Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange am 24. Februar 1987

Iffezheim, 15. Dezember 1987

*Himpel*

Himpel  
Bürgermeister



Auslegungsbeschluß gefaßt am 12. Oktober 1987

Iffezheim, 15. Dezember 1987

*Himpel*

Himpel  
Bürgermeister



Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung am 16. Oktober 1987 und Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange am 13. Oktober 1987

Iffezheim, 15. Dezember 1987

*Himpel*

Himpel  
Bürgermeister



Öffentliche Auslegung vom 26. Oktober 1987 bis 25. November 1987

Iffezheim, 15. Dezember 1987

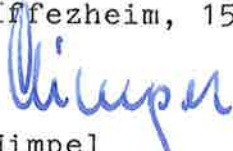
*Himpel*

Himpel  
Bürgermeister



Behandlung der Anregungen und Bedenken durch den Gemeinderat am 07. Dezember 1987

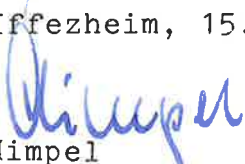
Iffezheim, 15. Dezember 1987

  
Himpel  
Bürgermeister



Satzungsbeschluß am 07. Dezember 1987

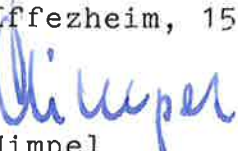
Iffezheim, 15. Dezember 1987

  
Himpel  
Bürgermeister



Ergebnismitteilung an die Träger öffentlicher Belange über die Behandlung der Anregungen und Bedenken am 15. Dezember 1987

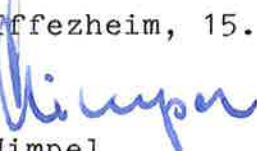
Iffezheim, 15. Dezember 1987

  
Himpel  
Bürgermeister



Anzeige beim Landratsamt Rastatt am **15. Dez. 1987**

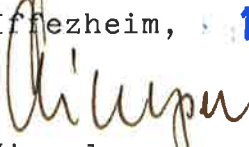
Iffezheim, 15. Dezember 1987

  
Himpel  
Bürgermeister



Eingang beim Landratsamt Rastatt am **16. Dez. 1987**

Iffezheim, **16. Dez. 1987**

  
Himpel  
Bürgermeister



Bestätigung der Unbedenklichkeit gemäß § 11 Abs. 3 BauGB durch das Landratsamt Rastatt am 30. Dezember 1987

Iffezheim, 18. Januar 1988

  
Himpel  
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung am 15. Januar 1988 mit folgendem Text:

Inkrafttreten des Bebauungsplanes "Gute Morgenmatt II" im Anzeigeverfahren

Der Gemeinderat der Gemeinde Iffezheim hat am 07. Dezember 1987 den Bebauungsplan "Gute Morgenmatt II" als Satzung beschlossen.

Der Planbereich wird begrenzt:

- a) im Norden: durch die südliche Grenze der Grundstücke Flst.Nr. 8137, 8119 (Mattenerlenstraße) und 8118, von hier in nordwestlicher Richtung abknickend entlang der östlichen Grundstücksgrenze der Grundstücke Flst.Nr. 8118, 8117 und 8116 bis zum südwestlichen Grenzpunkt des Grundstücks Flst.Nr. 8114, hier nach Osten abknickend entlang der südlichen Grundstücksgrenze der Grundstücke Flst.Nr. 8114 und 8113 in gerader Linie verlängert bis zum projektierten Oertergraben, hier nach Nordwesten abknickend, entlang der westlichen Grenze des projektierten Oertergrabens in der Höhe des südwestlichen Grenzpunktes des Grundstücks Flst.Nr. 1867 wieder nach Osten abknickend und entlang der südlichen Grundstücksgrenze des Flst. Nr. 1867 bis zur westlichen Grenze der Karlstraße
- b) im Osten: durch die westliche Grenze der Karlstraße
- c) im Süden: beginnend gegenüber der Mitte der westlichen Grundstücksgrenze des Grundstücks Flst.Nr. 2599/11 im rechten Winkel zur Karlstraße verlaufend bis zum projektierten Oertergraben, dann nach Norden abknickend am östlichen Ufer des projektierten Oertergrabens entlang auf eine Länge von ca. 95 m, an diesem Punkt nach Westen abknickend auf eine Länge von ca. 80 m in einem Abstand von ca. 37 m zur südlichen Grenze des bestehenden "Schottenweges" verlaufend, von hier in einem Bogen weiter bis zur südlichen Grenze des "Schottenweges", dann nach Südwesten abknickend, entlang der südlichen Grenze des Schottenweges auf eine Länge von ca. 23 m.
- d) im Westen: von dem in c) zuletzt genannten Punkt in leichtem in östlicher Richtung ausgebildetem Bogen zum südlichen Grenzpunkt des Grundstücks Flst.Nr. 8137.

Dieser Bebauungsplan wurde dem Landratsamt Rastatt angezeigt. Innerhalb der gesetzlichen Frist von drei Monaten hat das Landratsamt mit Erlaß vom 30. Dezember 1987, Az. 4.11-621.41 erklärt, daß es keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht.

Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung während der Dienststunden bei der Gemeindeverwaltung Iffezheim, Hauptstraße 54, Zimmer 11, einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Eine etwaige Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches (BauGB) bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften sowie der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes wird nach § 215 BauGB und § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist.

Mängel der Abwägung werden nach § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über die Durchführung des Anzeigeverfahrens und die Bekanntmachung des Bebauungsplanes verletzt worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 des BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.


Der Bebauungsplan wurde damit am 15. Januar 1988 rechtsverbindlich.

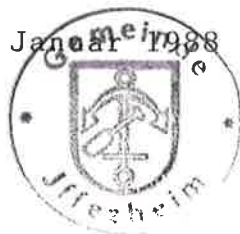
Entschädigungsansprüche gem. § 44 BauGB erlöschen mit Ablauf des 31. Dezember 1991.

Iffezheim, 18. Januar 1988  
  
Himpel  
Bürgermeister



Mehrfertigungen der Bekanntmachung und soweit gewünscht des Bebauungsplanes an die Träger öffentlicher Belange am 18. Januar 1988

Iffezheim, 18. Januar 1988  
  
Himpel  
Bürgermeister



GEMEINDE: I F F E Z H E I M  
LANDKREIS: R A S T A T T

S A T Z U N G

DER GEMEINDE IFFEZHEIM  
UBER DEN BEBAUUNGSPLAN

"GUTE MORGENMATT II"

vom 15. Dezember 1987

Aufgrund von

- § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGB1. I, S. 2253)
- § 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. November 1983 (GB1. S. 770), in Verbindung mit
- § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GB1. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. Mai 1987 (GB1. S. 161),

hat der Gemeinderat der Gemeinde Iffezheim am 07. Dezember 1987 den Bebauungsplan "Gute Morgenmatt II" als

S A T Z U N G

beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist der Lageplan vom September 1987 maßgebend.

§ 2

Bestandteile der Satzung

Der Bebauungsplan besteht aus

- 1) Übersichtsplan vom September 1987
- 2) Lageplan mit zeichnerischem Teil vom September 1987
- 3) Bebauungsvorschriften

Die Begründung des Bebauungsplanes wird dieser Satzung beigelegt, ohne deren Bestandteil zu sein.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 74 LBO handelt, wer den aufgrund

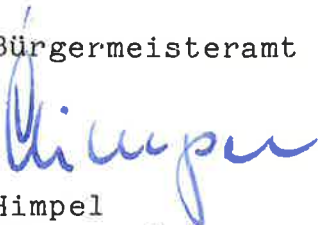
von § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 73 LBO getroffenen Festsetzungen des Bebauungsplanes zuwiderhandelt.

§ 4  
Inkrafttreten

Dieser Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Iffezheim, 15. Dezember 1987

Bürgermeisteramt



Himpel  
Bürgermeister



Unbedenklichkeit gemäß § 11  
Abs. 3 BauGB wird bestätigt  
Rastatt, den 30.12.1987

Landratsamt - 4.11  
Im Auftrag

